



---

Schriftliche Abiturprüfung  
Schuljahr 2016/2017

Deutsch  
auf grundlegendem Anforderungsniveau  
an allgemeinbildenden und beruflichen gymnasialen Oberstufen

Haupttermin  
Dienstag, 25. April 2017, 9:00 Uhr

Unterlagen für die Prüfungsteilnehmer

---

**Allgemeine Arbeitshinweise**

- Schreiben Sie auf alle Prüfungsunterlagen Ihren Namen und zusätzlich auf dieses Deckblatt Ihre Kursnummer.
- Kennzeichnen Sie bitte Ihre Entwurfsblätter (Kladde) und Ihre Reinschrift.

**Fachspezifische Arbeitshinweise<sup>1</sup>**

- Die Arbeitszeit beträgt **255 Minuten** einschließlich Lese- und Auswahlzeit.
- Erlaubte Hilfsmittel: Rechtschreibwörterbuch und die in den Aufgaben angegebenen Textausgaben

---

**Aufgabenauswahl**

- Sie erhalten **drei** Aufgaben (I, II und III) zu unterschiedlichen Schwerpunkten.
- Überprüfen Sie anhand der Seitenzahlen, ob Sie alle Unterlagen vollständig erhalten haben.
- Wählen Sie **eine** Aufgabe aus und bearbeiten Sie diese.
- Vermerken Sie auf der Reinschrift, welche Aufgabe (I, II oder III) Sie bearbeitet haben.

---

<sup>1</sup> Hinweise zu den Erleichterungen für neu zugewanderte Schülerinnen, Schüler und Prüflinge bei Sprachschwierigkeiten in der deutschen Sprache finden sich auf S. 2.

### Erleichterungen für neu Zugewanderte

Entsprechend der „Richtlinie über die Gewährung von Erleichterungen für neu zugewanderte Schülerinnen, Schüler und Prüflinge bei Sprachschwierigkeiten in der deutschen Sprache“ (MBISchul Nr. 08, 7. Oktober 2016, S. 60) werden für die betroffenen Prüflinge die folgenden Erleichterungen gewährt:

- Die Bearbeitungszeit wird um 30 Minuten **auf 285 Minuten** erhöht.
- Ein nicht-elektronisches Wörterbuch Deutsch – Herkunftssprache / Herkunftssprache – Deutsch wird bereitgestellt.

## Aufgabe I

### Thema: Fallgeschichten – literarische Analysen des Verbrechens

#### Texte:

Schiller, Friedrich: *Der Verbrecher aus verlorener Ehre*. Stuttgart 2014, S. 17–19.

Spinnen, Burkhard: Gründe für ein Massaker. In: Ders.: *Trost und Reserve*. Frankfurt a. M. 1996, S. 32–33.

#### Zulässiges Arbeitsmittel:

Friedrich Schiller: *Der Verbrecher aus verlorener Ehre*

#### Teilaufgaben:

- I.1 Analysieren Sie die Textpassage aus „Der Verbrecher aus verlorener Ehre“ (Text a) im Hinblick auf Christian Wolfs Entwicklung und ziehen Sie weitere Textstellen ergänzend hinzu.
- I.2 Vergleichen Sie die Figur des Christian Wolf in der gegebenen Textpassage mit derjenigen des Mannes in Burkhard Spinnens Erzählung „Gründe für ein Massaker“ (Text b).

Text a: Friedrich Schiller: Der Verbrecher aus verlorener Ehre

„Meine Mutter war

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

45

[REDACTED]

...todt am Boden.“

(Die Schreibweise entspricht der Textvorlage.)

**Text b: Burkhard Spinnen: Gründe für ein Massaker**

Er könne, sagt

[REDACTED]

• [REDACTED]

• [REDACTED]

• [REDACTED]

• [REDACTED]

• [REDACTED]

überhaupt  
nicht erinnern.

(Die Schreibweise entspricht der Textvorlage.)

## Aufgabe II

**Thema: „Denk ich an Deutschland...“ – Momentaufnahmen aus dem 19. und dem 21. Jahrhundert**

**Texte:**

Heine, Heinrich: Deutschland. Ein Wintermärchen. Stuttgart 2001, S. 3 ff. (Auszüge aus dem Vorwort zum Einzeldruck).

Link, Max: Interview: Frauke Finsterwalder über Finsterworld. In: Spex Nr. 348/Okt. 2013. (<http://www.spex.de/2013/10/11/frauke-finsterwalder-finsterworld>).

Mangold, Ijoma: „Gott sagt: Dies geschieht“. Interview mit Christian Kracht. In: DIE ZEIT Nr. 42/2013. (<http://www.zeit.de/2013/42/film-finsterworld-christian-kracht>).

**Zulässiges Arbeitsmittel:**

Heinrich Heine: *Deutschland. Ein Wintermärchen*

**Teilaufgaben:**

- II.1 Fassen Sie zusammen, wie Heinrich Heine, Frauke Finsterwalder und Christian Kracht in den drei vorliegenden Texten ihre eigenen Werke („Deutschland. Ein Wintermärchen“ bzw. „Finsterworld“) deuten.
- II.2 Vergleichen Sie die Selbstdeutungen der Autoren und der Autorin mit Ihrer eigenen Deutung der jeweiligen Werke. Wählen Sie für Ihren Vergleich geeignete Aspekte aus.

Text a: Heinrich Heine: Vorwort

[...] Ach, ich vergesse,

[REDACTED]

Das ist *mein* Patriotismus. [...]



(Die Rechtschreibung folgt der Textquelle.)

**Worterklärungen:**

Pharisäer: hier: selbstgerechter Mensch, Heuchler

Lakaien: hier: Kriecher

Standarte: Feldzeichen

**Text b: Frauke Finsterwalder (Interviewauszüge)**

SPEX: [...] Gab es eine [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

•

[REDACTED]

•

[REDACTED]

[REDACTED]

•

[REDACTED]

•

[REDACTED]

[REDACTED]

•

•

[REDACTED]

[Redacted]

[Redacted] und Nähe erfährt.

**Text c: Christian Kracht (Interviewauszüge)**

DIE ZEIT: *Finsterworld* erzählt von [Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

- [REDACTED]
- [REDACTED] ist das Kernthema.

**Anmerkungen:**

<sup>1</sup> dekuviert (Z. 4): aufgedeckt

<sup>2</sup> *Faserland* (Z. 9): Roman von Christian Kracht (1995)

## Aufgabe III

### Thema: Medien

#### Materialien:

- Material 1: Blogeintrag unter dem Namen *Andrea*: Filmsynchronisation: Kulturelles Verbrechen oder Geschenk für die Zuschauer? (August 2014). URL: <http://blog.lingoking.com/allgemein/1677> (abgerufen am 11.01.2016).
- Material 2: Deutsche Synchronkartei. Intro zur Website *Deutsche Synchronkartei*. URL: <https://www.synchronkartei.de/?action=show&type=intro> (abgerufen am 11.01.2016).
- Material 3: Gerhards, Jürgen/Hess, Dagmar: Sprachen lernen. Fernsehen auf Englisch. In: ZEIT ONLINE vom 09.04.2014 (April 2014). URL: <http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2014-04/sprachen-lernen-fernsehen-auf-englisch> (abgerufen am 11.01.2016).
- Material 4: Metz, Markus/Seeßlen, Georg: Das Kino spricht deutsch. Glanz und Elend der Synchronisation. In: Deutschlandradio Kultur vom 11.02.2009 (Februar 2009). URL: [http://www.deutschlandradiokultur.de/das-kino-spricht-deutsch.984.de.html?dram:article\\_id=153454](http://www.deutschlandradiokultur.de/das-kino-spricht-deutsch.984.de.html?dram:article_id=153454) (abgerufen am 11.01.2016).
- Material 5: Engelhardt, Markus: Die Kunst der Synchronisation. Kennen Sie den Schwarzwaldtruthahn? In: Frankfurter Allgemeine Feuilleton vom 11.12.2014 (Dezember 2014). URL: <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/gruende-fuer-eine-film-synchronisation-in-deutschland-13296741.html> (abgerufen am 11.01.2016).
- Material 6: Blogeintrag: Die Simpsons – die schlechteste Synchronisation ever! (Mai 2013). URL: <https://commucon.wordpress.com/2013/05/07/die-simpsons-die-schlechteste-synchronisation-ever/> (abgerufen am 11.01.2016).
- Material 7: Grafik: Education First: English Proficiency Index. Länder Fact Sheet Deutschland. (2014). URL: [http://media.ef.com/sitecore/\\_/\\_/~/media/centralefcom/epi/v4/downloads/fact-sheets/ef-epi-country-fact-sheet-v4-de-de.pdf](http://media.ef.com/sitecore/_/_/~/media/centralefcom/epi/v4/downloads/fact-sheets/ef-epi-country-fact-sheet-v4-de-de.pdf) (abgerufen am 11.01.2016).  
Text nach: <http://www.ef.de/epi/> (abgerufen am 11.01.2016).

Die Schreibweise folgt – sofern nicht anders angegeben – jeweils den Textquellen.

#### Aufgabe:

Eine überregionale Tageszeitung plant für ihre Wochenendausgabe Sonderseiten zur Rezeption internationaler Filme und Serien in Deutschland. In diesem Zusammenhang wird die Frage zur Diskussion gestellt, ob künftig auf Synchronisationen englischsprachiger Produktionen verzichtet werden sollte. Um eine Beteiligung der Leserschaft wird ausdrücklich gebeten.

Verfassen Sie als Leserin/Leser der Tageszeitung einen Kommentar, in dem Sie sich zu dieser Frage positionieren. Nutzen Sie die folgenden Materialien (1–7) und beziehen Sie eigene Erfahrungen und eigenes Wissen ein. Wählen Sie eine geeignete Überschrift.

Bezüge auf die Materialien können dem Stil eines Kommentars entsprechend ohne Zeilenangabe nur unter Nennung des Autors und ggf. des Titels angeführt werden.

Ihr Kommentar sollte etwa 800 Wörter umfassen.

**Material 3: Jürgen Gerhards, Dagmar Hess: Sprachen lernen.  
Fernsehen auf Englisch**

[...] Eine von der

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

die Wahl hätte. [...]

[REDACTED]

**Material 4: Markus Metz, Georg Seeßlen: Das Kino spricht deutsch. Glanz und  
Elend der Synchronisation**

[...] Im Kino können

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[Redacted text block]

[Redacted text line]

[Redacted text block]

[Redacted text block] glauben

lassen könnte. [...]

[Redacted text line]

**Material 5: Markus Engelhardt: Die Kunst der Synchronisation. Kennen Sie den Schwarzwaldtruthahn?** [Redacted]

[D]as Publikum besteht [Redacted]  
[Redacted text block]

[Redacted text line]

[Redacted text block]

[Redacted text line]

[Redacted text block]

kannt sind. [...]

<sup>1</sup> affin: zu einer Person oder Sache in enger Beziehung stehen, eine Vorliebe für etwas haben

[Redacted text line]

**Material 6: Blogeintrag: Die „Simpsons“ – die schlechteste Synchronisation ever! (2013)**

[...] Die Übersetzer

[REDACTED]

● [REDACTED]

● [REDACTED]

● [REDACTED]

● [REDACTED] Leute spielen Schach. [...]

**Material 7: Education First: English Proficiency Index. Länder Fact Sheet Deutschland (2014)**

Der English Proficiency

[REDACTED]

mit 60,89 Punkten.

EF EPI-Punktzahl